

Das Leitbild der PH Ludwigsburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
wir brauchen Sie jetzt!

Die Pädagogische Hochschule tritt ab dem 24.06.2009 in einen Leitbildprozess ein. Gemeinsam wollen wir klären, was unsere Hochschule ausmacht, wo unsere Stärken und Schwächen liegen und welche Ideen wir für die Zukunft unserer Hochschule entwickeln wollen. Ziele des Prozesses und Nutzen des Leitbildes entnehmen Sie bitte den Anlagen 2 und 3 dieses Schreibens.

Wir bitten Sie hiermit, in Ihren Arbeitszusammenhängen, d.h. in den Fakultäten, Instituten, Einrichtungen und Abteilungen, in der Verwaltung und in den zentralen Einrichtungen, Ihre Vorstellungen von qualitativ guter Arbeit und Zusammenarbeit zu diskutieren. Bitte nutzen Sie als Anregung die sieben Leitfragen aus Anlage 1.

Bitte schicken Sie erste Gedankenskizzen oder Teilergebnisse aus Ihrer Diskussion bis 24. Juli (Ende der Vorlesungszeit) an Michael Krüger (krueger@ph-ludwigsburg.de). Alternativ können Sie bis 10. Juli 2009 Ihre Ergebnisse als Gruppenergebnis auch in die Online-Diskussion einbringen (unter www.ph-ludwigsburg.de/leitbild).

Es geht zunächst wirklich nur um die Dokumentation eines Diskussionsanfangs. Sie haben dann bis Dezember 2009 noch Zeit, ihre Diskussion fortzuführen und Teilergebnisse immer wieder in den Gesamtdiskussionsprozess einzubringen (siehe Anlage 5).

Neben der Diskussion in den Arbeitszusammenhängen gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten der individuellen oder gemeinsamen Beteiligung an der Diskussion (siehe Anlage 4).

Die Leitbilddiskussion beginnt am 24.Juni um 18.00 Uhr mit der Auftaktveranstaltung im Literaturcafe, zu der wir Sie alle sehr herzlich einladen.

Weitere Informationen zum Leitbildprozess unter www.ph-ludwigsburg.de/leitbild.

Wir wünschen uns und Ihnen eine rege Beteiligung und eine fruchtbare Diskussion.

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor

Michael Krüger
Prozessverantwortlicher „Leitbild“

Anlagen:

1. Die sieben Leitfragen
2. Ziele Des Leitbildprozesses
3. Nutzen des Leitbildes
4. Möglichkeiten der Beteiligung
5. Zeitplan der Leitbildentwicklung

Anlage 1: Die sieben Leitfragen oder: Was ist ein Leitbild und was wird darin stehen?

Ein Leitbild beschreibt auf 1 - 2 DIN A4 Seiten, wer wir sind, was wir tun und was wir wollen. Es erläutert, was wir bezüglich unserer Kernaufgaben unter guter Arbeit verstehen, woran wir uns messen lassen und wie wir unsere Arbeit verbessern wollen.

Aufgrund der Vorarbeiten schlägt die Leitbildkommission für die Erstellung des Leitbilds der PH Ludwigsburg folgende Fragestellungen

vor:

Die Fragestellungen wurden durch die Leitbildkommission entwickelt.

1. Selbstverständnis

Was macht unser spezifisches Profil als Hochschule aus?

Wie können wir dazu beitragen, dieses sicherzustellen und weiterzuentwickeln?

2. Kultur

Was macht unsere spezifische Kultur aus (Arbeiten, Kommunizieren, Leiten)? Wie können wir dazu beitragen, sie sicherzustellen und weiterzuentwickeln?

3. Bildungsverständnis

Was ist unser Bildungsverständnis?

4. Lehre

Was macht für uns die Qualität der Lehre aus? Was können wir dazu beitragen, sie sicherzustellen und weiterzuentwickeln?

5. Forschung

Was macht für uns die Qualität der Forschung aus? Was können wir dazu beitragen, sie sicherzustellen und weiterzuentwickeln?

6. Unterstützung

Was macht für uns die Qualität der internen Dienstleistungen aus?

Was können wir dazu beitragen, sie sicherzustellen und weiterzuentwickeln?

7. Hochschule und Gesellschaft

Wie sehen wir das Verhältnis der Hochschule zu anderen Bereichen der Bildungs- und Berufspraxis und der Gesellschaft?

Die Fragen haben keinen exklusiven Charakter. Weitere Aspekte können eingebracht werden.

Anlage 2: Ziele des Leitbildprozesses – Was soll nach Abschluss des Prozesses anders sein als heute?

1. Ziel: Gemeinsame Orientierung

Die Hochschule als Ganze verfügt über eine schriftlich fixierte und von der großen Mehrheit ihrer Angehörigen getragene Vision von einem erreichbaren Idealzustand unserer Hochschule. Das Leitbild ist so formuliert, dass es in einem fruchtbaren Spannungsverhältnis zur gegenwärtigen Realität steht, die die Hochschule zielgerichtet und gemeinschaftlich verbessern will. An diesem Leitbild orientieren sich alle konkreten Entwicklungsentscheidungen (z.B. Personalentscheidungen, Entscheidungen zur Projektförderung) die innerhalb der Hochschule von vielen Menschen zu treffen sind.

2. Ziel: Gemeinsames Qualitätsverständnis

Aus der im Leitbild beschriebenen und gemeinsam geteilten Idealvorstellung leiten die Abteilungen, Einrichtungen und Institute der Hochschule aufeinander bezogene Qualitätsvorstellungen ab. Das Leitbild wird so zum Anstoß einer breiten Qualitätsentwicklung an unserer Hochschule.

3. Ziel: Größere Identifikation

Die gemeinschaftlich ausgehandelte und kollektiv geteilte Zielvorstellung unserer Hochschule führt zu einer standortübergreifenden, höheren Identifikation der Mitarbeiter/innen und der Studierenden mit ihrer Hochschule. Die angesprochenen Gruppen studierend und arbeiten gerne hier.

Anlage 3: Der Nutzen eines Leitbildes

3.1. Wozu braucht die PH ein Leitbild?

3.1.1. Weil es uns hilft, unsere Aktivitäten zu fokussieren

Dieser Aspekt wird vor allem durch die Leitfragen 3 - 6 im Leitbild thematisiert.

Wenn wir geklärt haben, was Qualität in Forschung, Lehre und Verwaltung für uns bedeutet, können wir unsere Tätigkeiten an diesen Vorstellungen messen. Entwicklungsentscheidungen (z.B. Personalentscheidungen, Entscheidungen zur Projektförderung) werden sich an dieser Vorstellung von guter Qualität orientieren.

3.1.2. Weil es uns hilft, uns besser zu verstehen.

Dieser Aspekt wird vor allem durch die Leitfragen 1 und 2 im Leitbild thematisiert.

Die PH Ludwigsburg: Das sind 4.600 Studierende, 400 Mitarbeiter/innen, 13 zentrale Einrichtungen, 12 Abteilungen, drei Fakultäten, zwei Standorte und eine Verwaltung. Alle genannten Gruppen haben ein eigenes Bild von unserer Hochschule und daraus resultierend unterschiedliche Erwartungen an die jeweils anderen Gruppen. Die Leitbildentwicklung beschreibt ein gemeinsames Verständnis von unserer Hochschule. Welche Vorstellungen wir teilen aber auch wo wir uns unterscheiden und einigen müssen - all das wird im Leitbildprozess klarer.

2.1.3. Weil es uns ermöglicht, uns nach außen transparenter darzustellen.

Dieser Aspekt wird vor allem durch die Leitfragen 1,3 und 7 im Leitbild thematisiert.

In Fragen der Förderpolitik und der Angebotsgestaltung entscheidet die PH nicht autark. Wir stärken unserer Position, wenn wir nach außen bündig darstellen können, wofür die PH steht und woran sie sich messen lassen will.

3.2. Was bringt das Leitbild den Studierenden?

Studierende profitieren vom Leitbild, weil es Qualitätsmaßstäbe für gute Lehre, Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie für die Servicequalität liefert. Weil die Hochschule sich an ihrem Leitbild messen lassen will, ist es von zentraler Bedeutung, dass diejenigen, die von den Leistungen der Hochschule am stärksten betroffen sind, die Zielvorstellung aktiv mitgestalten und ihre Einhaltung überwachen.

3.3. Was bringt das Leitbild den Mitarbeiter/innen der Hochschule?

Der Leitbildprozess verdeutlicht, wie wir uns sehen und was bzw. welche Arbeit uns wichtig ist. Als oberste Orientierungsmarke benennt es die Richtung, in die sich die Hochschule und alle ihre Beschäftigten orientieren sollten. Da die zu entwickelnden Qualitätsvorstellungen der jeweiligen Bereiche aufeinander bezogen sein sollen, wird die Kommunikation innerhalb der Hochschule erleichtert.

Anlage 4: Wer kann bzw. sollte sich beteiligen?

Mitgestalten kann jedes Mitglied der Hochschule (Mitarbeitende, Lehrbeauftragte und Studierende). Jede Person, der es wichtig ist, dass ihre Vorstellungen bei der Entwicklung des Leitbildes nicht übergangen werden, kann und sollte sich einbringen. Dies kann als Einzelperson oder als Gremium geschehen.

Wie kann man sich beteiligen?

- Am 24. Juni können Sie sich im Literaturcafé ab 18.00 Uhr an einer ersten Diskussionsrunde beteiligen. Der Eintritt ist frei. Alle Hochschulmitglieder sind herzlich eingeladen.
- Im Anschluss können Sie bis 10. Juli unter www.ph-ludwigsburg.de/leitbild weiter diskutieren. Sie können als Einzelperson oder als Gruppe, anonym oder mit Klarnamen diskutieren. Zur Teilnahme benötigen Sie ein Passwort zu unserer E-Learning Plattform „Moodle“. Auch Mitarbeiter/innen der Verwaltung wurde dieser Zugang ermöglicht. Die Online-Phase wird durchgängig moderiert.
- Am 5. November wird der Lehrbetrieb voraussichtlich ruhen (in Absprache mit den Fakultäten). Ganztägig werden wir in vielen Kleingruppen mögliche Inhalte des Leitbildes diskutieren.
- In einer zweiten Online-Phase wird es erneut die Möglichkeit der Beteiligung geben.
- Ein spezieller Zeitraum zwischen Anfang Dezember bis Mitte Januar gibt allen Gremien die Möglichkeit, die bisherigen Arbeitsergebnisse der Leitbilddiskussion mit den eigenen Anforderungen und Möglichkeiten zu kontrastieren und eine Rückmeldung zu geben, welche Änderungsbedarfe sich für den eigenen Arbeitszusammenhang aus den Leitbilddaussagen ergeben.

Für den gesamten Prozess gilt:

1. Je früher und stärker Sie als Gremium oder Einzelperson sich beteiligen, desto wahrscheinlicher ist es, dass Ihre Anliegen von Dritten aufgegriffen und in lebendiger Form diskutiert werden.
2. Je grundsätzlicher Ihr Anliegen, umso wünschenswerter ist eine frühe Beteiligung.

Für den detaillierten Zeitplan siehe Anlage 6. Weitere Informationen zum Prozessdesign finden Sie unter www.ph-ludwigsburg.de/leitbild

Anlage 5:

In welchen Schritten kommen wir zum Leitbild?

Schritt 1:
Einladung und
erste Orientierung

Ab 10. Juni 2009:

Diskussionsphase in den Gremien der Hochschule

Die 7 Leitfragen werden in den Fakultäten, Instituten und Abteilungen der Hochschule thematisiert, ggf. gemeinsame Standpunkte gesammelt und die Beteiligung an den weiteren Prozessschritten abgestimmt. Erste Zwischenergebnisse werden bis spätestens 24. Juli an Michael Krüger zurückgemeldet oder bis 10. Juli online unter www.ph-ludwigsburg.de/leitbild eingebracht (siehe Schritt 3).

Schritt 2:
Prozessstart

24. Juni 2009 18.00 Uhr Literaturcafé

„PHL - Was ist gut, was muss sich ändern“ - Auftaktveranstaltung zum Leitbildprozess.

Diese Veranstaltung setzt einen deutlich erkennbaren Startschuss Eingeheizt von den „Beatstompers“, einem Trommelprojekt aus Reutlingen, diskutieren Schlüsselpersonen aus der PH und ihrer näheren Umgebung kurz über die Zukunft der PH Ludwigsburg. Anschließend diskutieren 150 Gäste auf ihren Tischdecken (!) mit. Erste Ergebnisse werden von ausgebildeten Moderatoren über Nacht ins Netz gestellt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Lehrende und Studierende herzlich eingeladen. Damit niemand ausgeschlossen wird, gibt es die Möglichkeit, die Diskussion bei Bedarf in den Vorraum zu übertragen.

Schritt 3:
Ideengenerierung
und Themenauf-
fächerung

25. Juni bis 10. Juli

Erste Online-Diskussion

Die 7 Leitfragen werden in einer ersten Online-Phase unter www.ph-ludwigsburg.de/leitbild weiter diskutiert. Bis zu 5.000 Studierende und Mitarbeiter nehmen die Ausgangsfragen und die ersten Impulse der Auftaktveranstaltung auf und schlagen mögliche Aspekte des Leitbildes vor. Die Diskussionen werden professionell moderiert. Die Gremien liefern erste Zwischenergebnisse ihrer Diskussion. Auf dem Lernfestival am 23.07. wird der Leitbildprozess sowie erste Zwischenergebnisse präsentiert.

Schritt 4: Erste Verdichtung	<p>Oktober 2009 Erste Verdichtung der Ergebnisse in der Leitbildkommission</p> <p>Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung, der ersten Online-Diskussion und der ersten Diskussionsrunde in den Gremien werden durch die Moderatoren und die Leitbildkommission gebündelt. Konsens und Dissens werden protokolliert. Eine Diskussionsgrundlage für die zweite offene Diskussionsphase wird erarbeitet.</p>
Schritt 5: Breitendiskussion in Präsenz- veranstaltung	<p>5. November 2009 Open Space: „Was leitet uns - Wohin geht die Reise?“</p> <p>An diesem Tag ruht voraussichtlich der Lehrbetrieb. Alle Mitglieder der PHL diskutieren in zahlreichen Kleingruppen die Ergebnisse der ersten Phase und entwickeln auf dieser Basis konkrete Vorschläge für den Leitbildtext.</p>
Schritt 6: Weiterführung der Sammlung	<p>6. - 27. November 2009 Zweite Onlinephase</p> <p>Die Ergebnisse der Großgruppenveranstaltung werden online unter www.ph-ludwigsburg.de/leitbild weiter geführt und ausdifferenziert. Die Diskussionen werden professionell moderiert. Die Gremien bringen ein zweites Mal Zwischenergebnisse ein.</p>
Schritt 7: Zweite Verdichtung	<p>Anfang Dezember 2009 Zweite Verdichtung der Ergebnisse in der Leitbildkommission</p> <p>Die Ergebnisse der zweiten Diskussionsphase werden durch die Moderatoren und die Leitbildkommission gebündelt. Die Leitbildkommission entwirft einen ersten Vorschlag für einen Leitbildtext.</p>
Schritt 8: Erster Textentwurf und „Erdung“ der Themen in den Arbeits- zusammenhängen der Hochschule	<p>Dezember 2009 bis Januar 2010 Erster Entwurf des Leitbildes und Rückmeldung der Fakultäten, Institute etc.</p> <p>Der erste Entwurf eines Leitbildes liegt Anfang Dezember vor und wird bis Ende Januar mit den Diskussionsergebnissen, die in den Arbeitszusammenhängen entstanden sind, kontrastiert.</p>
Schritt 9: Konsensierung und Abgleich mit wichtigen Außengruppen	<p>Februar 2010 Zukunftskonferenz</p> <p>Entscheidungsträger innerhalb der Hochschule sowie Vertreter entscheidender Bezugsgruppen außerhalb der Hochschule (Schulen, Seminare, Ministerien etc.) diskutieren und ergänzen ggf. das Leitbild. Konkrete Umsetzungsschritte werden vorgeschlagen.</p>

- Schritt 10:
Formale
Inkraftsetzung
- April/ Mai 2010
Das Leitbild und die Umsetzungsschritte werden durch die Gremien beschlossen
- Schritt 11:
Formale
Inkraftsetzung
- Mai 2010
Neues Leitbild liegt vor
Operationalisierungsmaßnahmen sind konkretisiert.
- Schritt 12:
Kommunikation
und Verstetigung
- Leitbild liegt vor und kann als Orientierung für den neuen Strategie- und Entwicklungsplan dienen und durch konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.